

Was sind Bioabfälle?

Bioabfälle sind biologisch abbaubare nativ- und derivative-organische Abfallanteile (z.B. Gemüse-, Obst- und Speisereste (Küchenabfälle) sowie sonstige pflanzliche Abfälle) aus privaten Haushaltungen.

Was gehört beispielsweise zum Bioabfall?

- Abdeckreisig
- Abraum von Beeten
- Baumschnitt
- Blumen
- Balkonpflanzen
- Eierschalen
- Federn von Haustieren
- Früchte
- Gartenabfälle
- Gemüseabfälle (roh)
- Grasschnitt
- Haare von Haustieren
- Haushaltspapier (Küchentücher)
- Heckenschnitt
- Holzwolle
- Holz und Hobelspäne (unbehandelt und in geringen Mengen)
- Kaffeefilter
- Küchenpapier
- Laub
- Nussschalen
- Obstabfälle (roh)
- Schnittblumen
- Schalen von Zitrusfrüchten
- Speisereste (ungekocht, fest) z. B. Brot und Käsereste

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung:

Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel,

Tel: 06851 / 809 1903,

E-Mail: abfall@sankt-wendel.de

- Strauchschnitt
- Teereste,
- Topfpflanzen mit Erdballen
- Unkraut
- Weihnachtsbäume (ohne Lametta auch bei der Christbaumsammlung)
- Zeitungspapier zum Einschlagen der Bioabfälle (es nimmt die Feuchtigkeit in der Biotonne auf, sorgt zusammengeknüllt für eine bessere Durchlüftung und vermeidet so Gerüche und erschwert im Winter das Festfrieren des Biomülls am Behälter
- Zierpflanzen.

Was gehört beispielsweise nicht zum Bioabfall?

- Asche
- mineralisches Käfigeinstreu (z. B. Katzenklo) von Kleintieren
- Holzabfälle (behandelt)
- sonstige behandelte Abfälle, Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht.
- Papiertücher
- Hygieneartikel
- Taschentücher

Sonderfälle:

Fleisch- und Wurstabfälle, Knochen sowie gekochte Speiseabfälle sollten der Tonne (Rest- oder Biotonne)zugeführt werden, die als nächstes geleert wird. Dies hat hygienische Gründe.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Abfallberatung:

Kreisstadt St. Wendel, Umweltamt, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel,
Tel: 06851 / 809 1903,
E-Mail: abfall@sankt-wendel.de